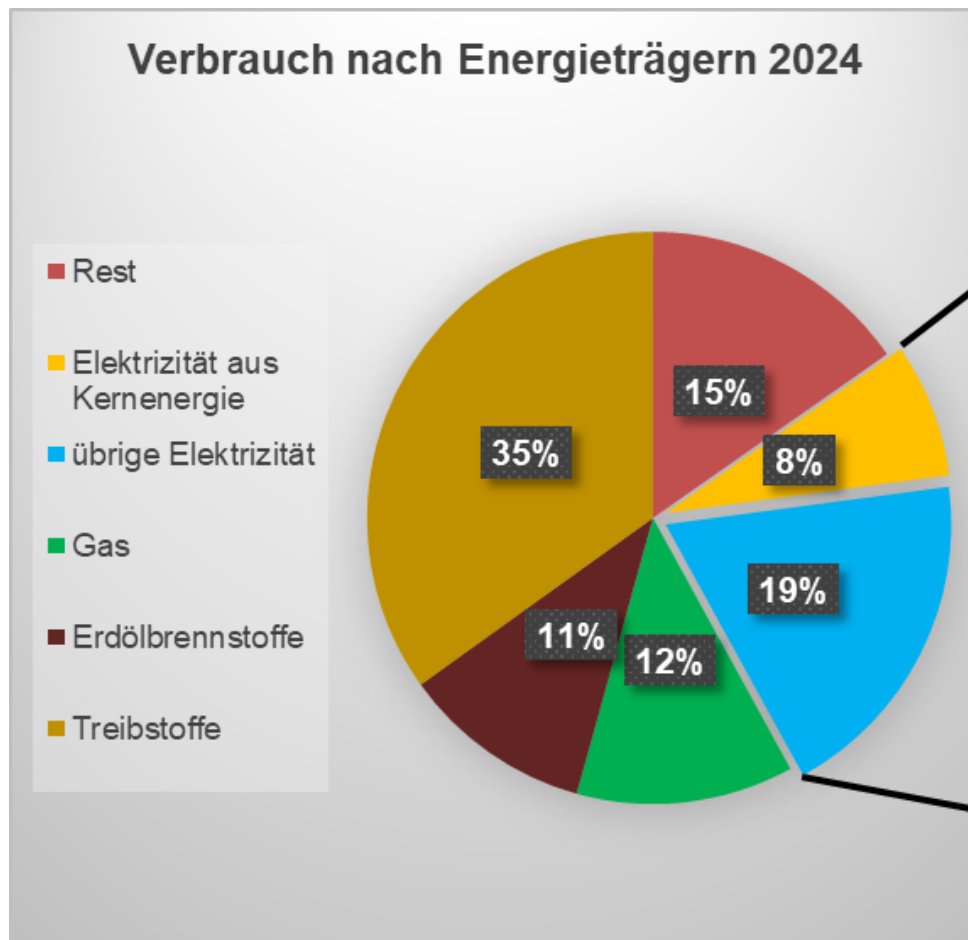


Neues Energiegesetz ab 2026 - was ändert sich?

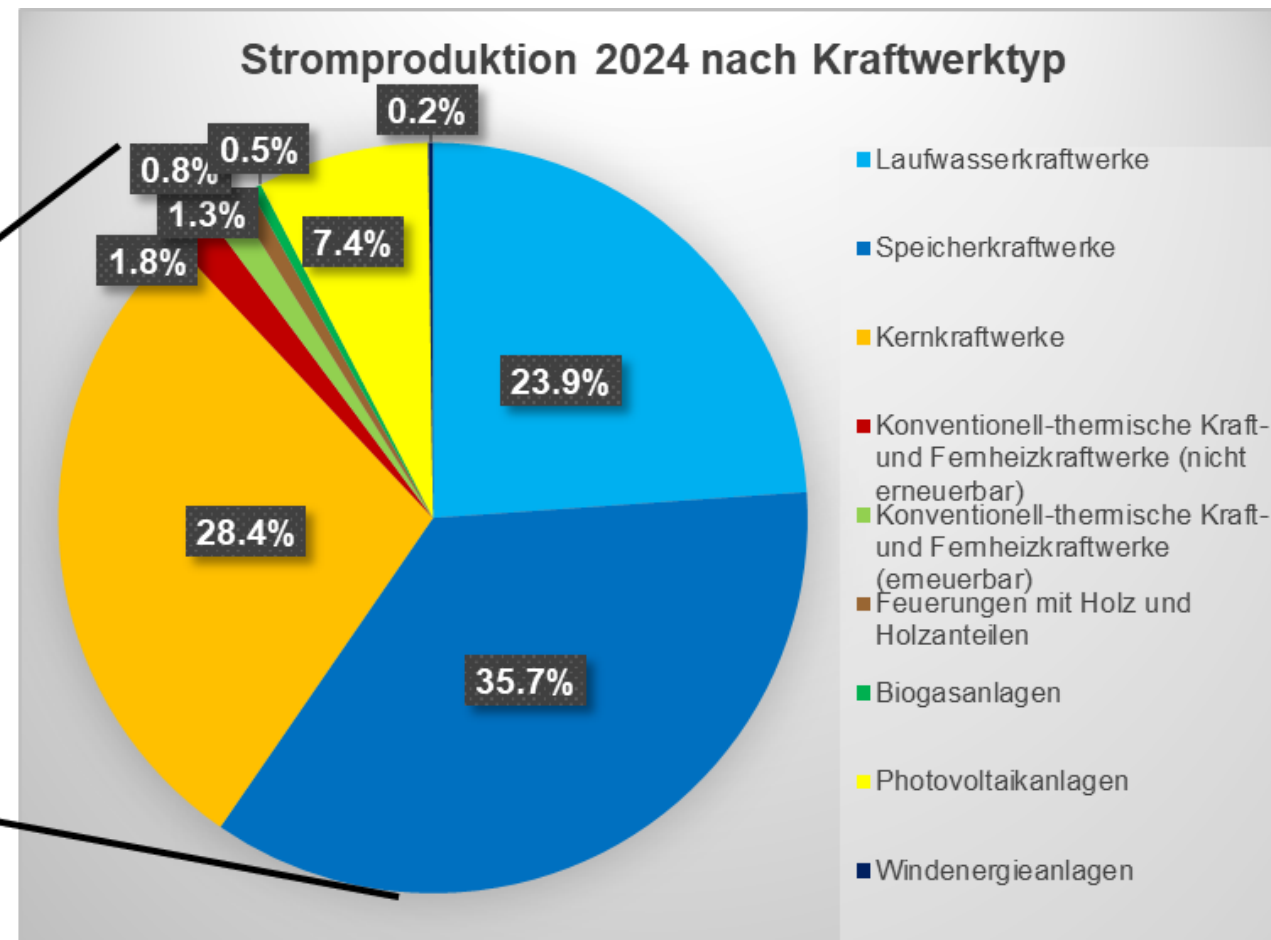
Thomas Volken
Energiefachstelle

- Herausforderungen der Energie- und Klimapolitik – oder: Warum ein eigenständiges Energiegesetz?
- Die wichtigsten Änderungen im Energiegesetz und in der Energieverordnung
- Der Entscheid des Obergerichts vom 5. Dezember 2025

Die Herausforderungen der Schweizer Energie- und Klimapolitik



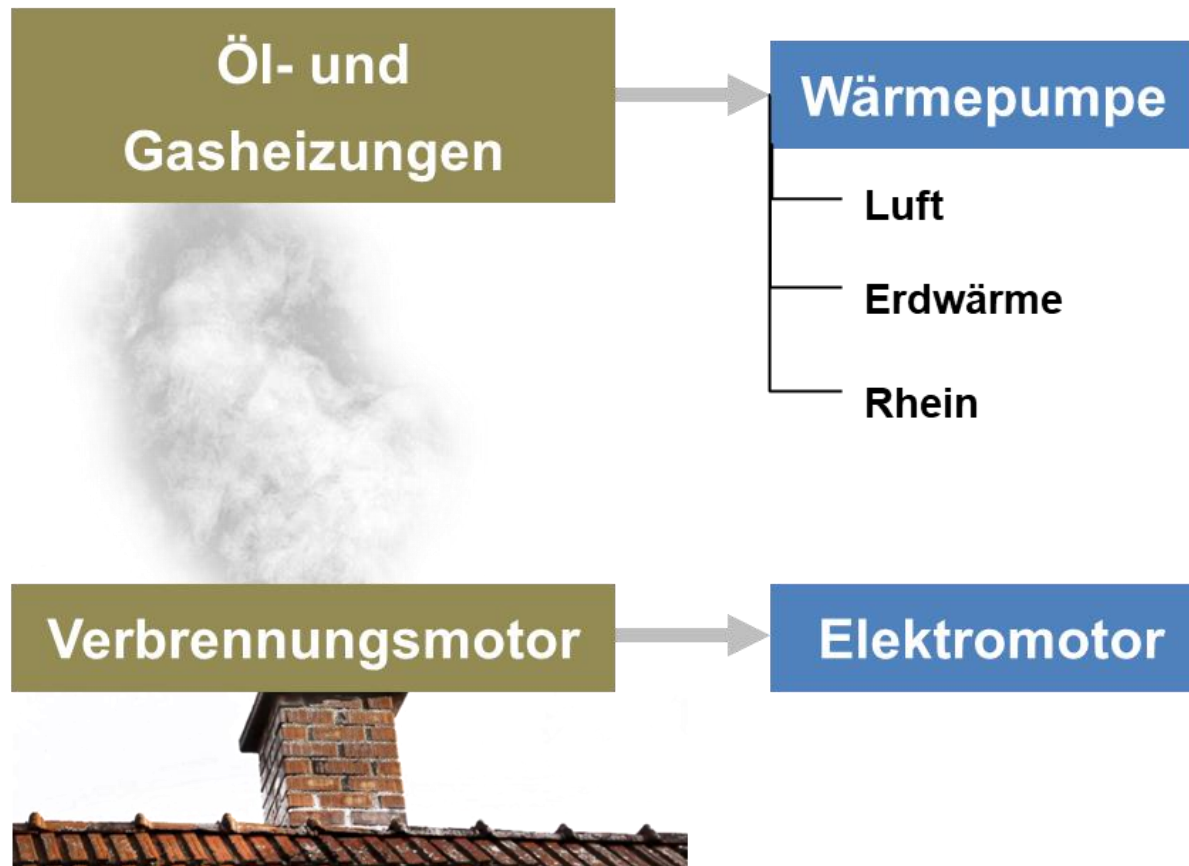
Datenquelle: BFE (2025), Schweizerische Gesamtenergiestatistik 2024



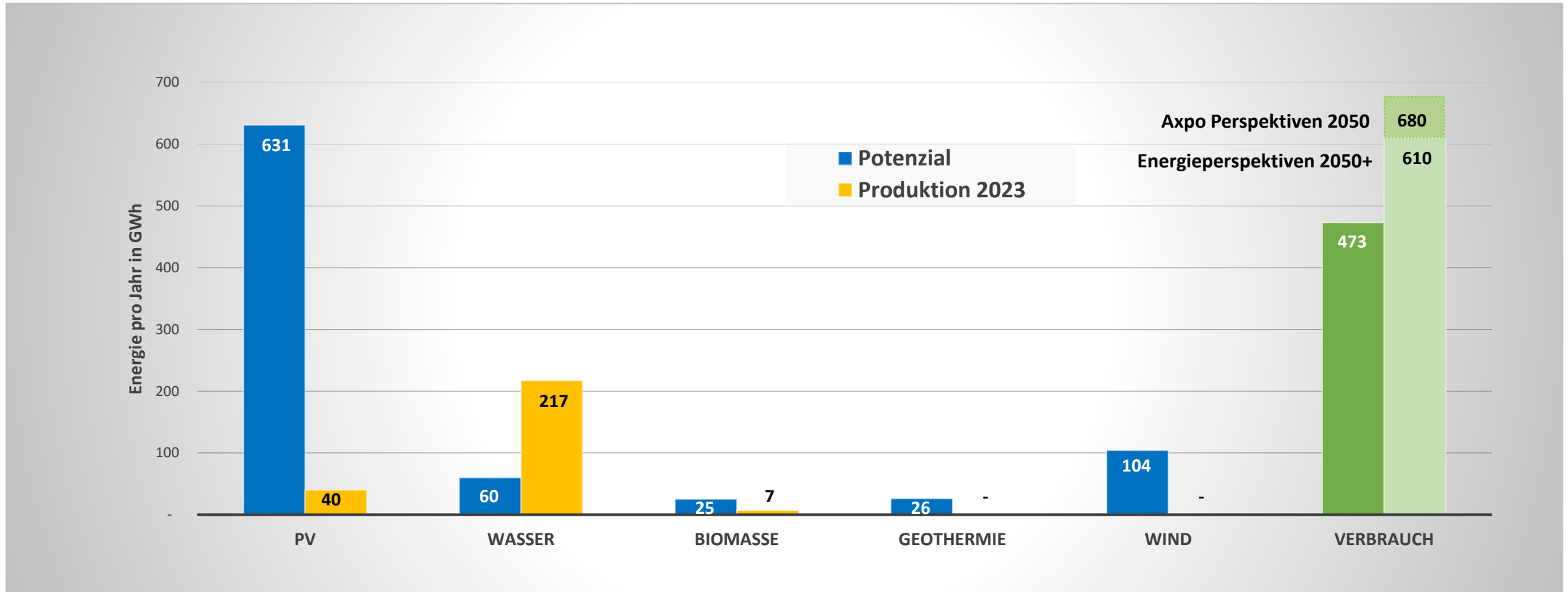
Datenquelle: BFE (2025), Schweizerische Elektrizitätsstatistik 2024

Schlüsseltechnologien

Effizienzgewinn:



Strom SH: Produktion und Potenziale



«MuKE n 2025»



Eigenstromerzeugung

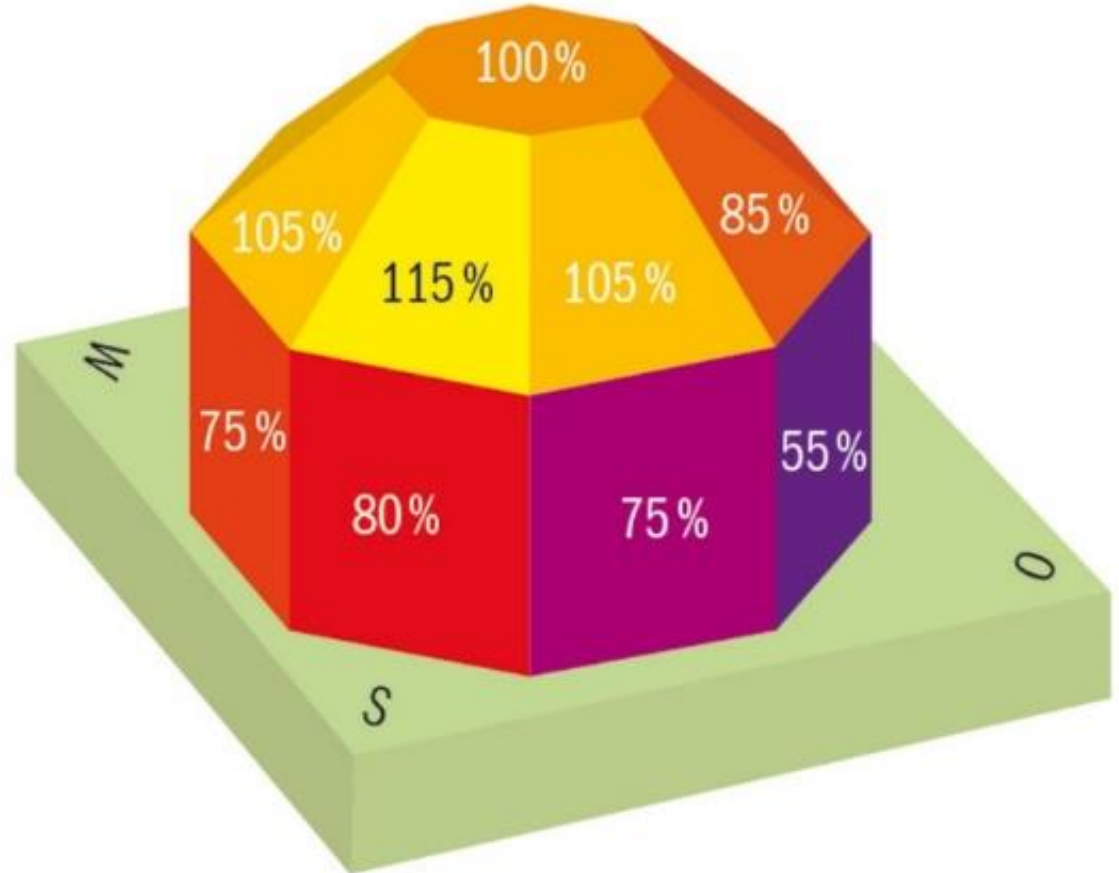
- Neubau: von 10 auf 20 W/m² EBF (SH: 30 W/m²)
- Bestehende Bauten: im Falle einer Dacheindeckung resp. Dachabdichtung und mind. 50 m²: 10 W/m² EBF
- Ausnahmen Denkmalschutz
- Härtefallklausel

Ersatz Wärmeerzeuger

- Neubau: 100 Prozent erneuerbar oder nicht anders nutzbare Abwärme
- Heizungersatz: 100 Prozent erneuerbar (SH: 40 Prozent)
- Ausnahmen nur noch bei wirtschaftlicher Unzumutbarkeit

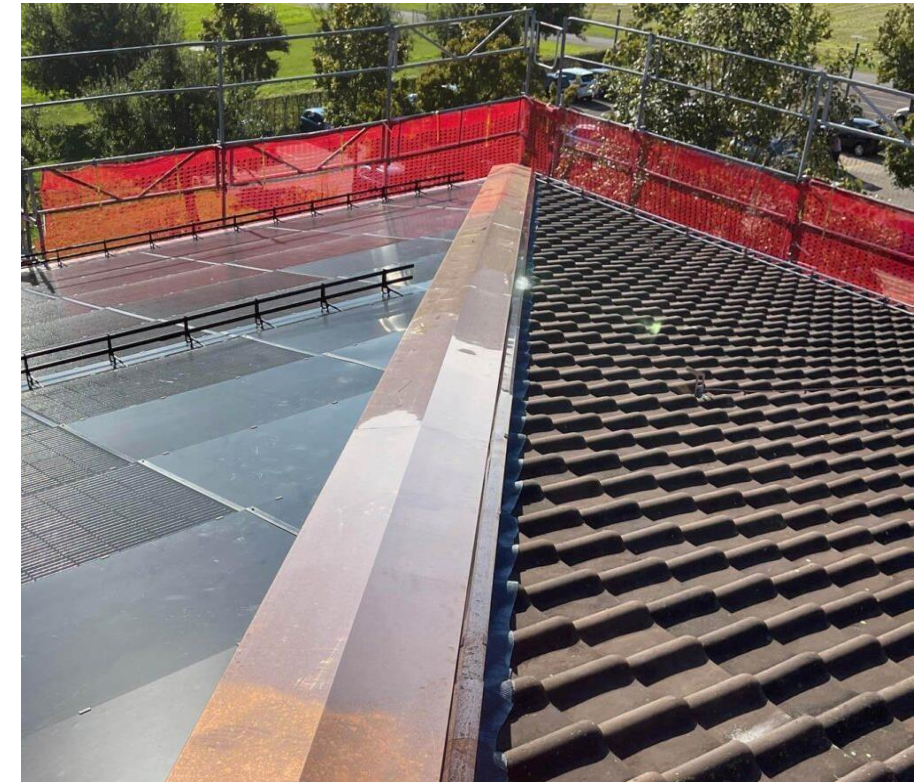
Eigenstromanforderung an Neubauten

- Von «Teil des Eigenbedarfs» zur Nutzung des «solaren Potenzials»
- **mit EBF**: 30 W/m² EBF
(Ersatzlösungen weiterhin möglich)
- **ohne EBF** und ab 150 m²
Gebäudefläche: 60% der geeigneten Dachflächen (ab 85% Globalstrahlung)



Eigenstromanforderung bei Dachsanierungen

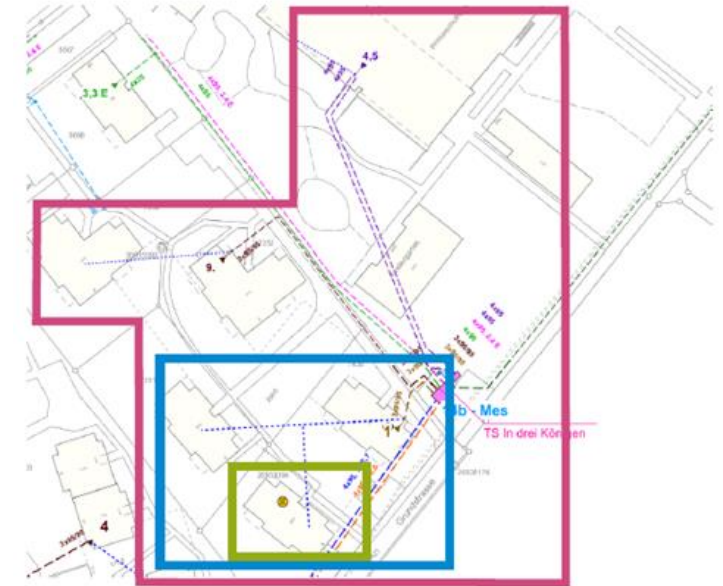
- Wann?
 - grossflächiger Ersatz der Dachhaut oder Abdichtung bei Flachdächern
 - ab einer Gebäudefläche von 300 m²
 - ab einer Globalstrahlung von 85%
- Anforderung:
 - mit EBF: 30 W/m² EBF
 - ohne EBF: mind. 60% der geeigneten Dachfläche
- Ausnahmen Denkmal- und Ortsbildschutz
- BauG: Meldeverfahren Fassaden, Industrie- und Gewerbezone (Dach und Fassade), Solarzäune bis 1.5 m



Exkurs 1: Solarstrom – was ändert sonst noch?



- Rückliefertarif:
 - durchschnittlicher Marktpreis eines Quartals
 - Mindestvergütung für Anlagen bis 150 kW (bis 30 kW: 6 Rp./kWh)
 - (dazu kommt HKN-Vergütung: EKS 1.7 Rp./kWh; SH Power 2.5 Rp./kWh)
- Lokale Elektrizitätsgemeinschaften
- Rückerstattung Netznutzungsentgelt für Stromrückspeisung aus Batterien ins Netz



LEG
vZEV
ZEV

Exkurs 2: Bald zu viel Solarstrom im Netz?



- Es steigt nicht nur das Angebot, sondern auch die Nachfrage (WP, Elektromobilität)
- Massnahmen auf Bundesebene zur besseren Netzintegration:
 - schweizweit vereinheitlichte und marktnähere Abnahmevergütung
 - Rückerstattung Netzentgelt dezentrale Speicher
 - Finanzierung Netzverstärkungen
 - Nutzung von Flexibilität
 - Optimierung des Eigenverbrauchs (vZEV, LEG)
- Postulat «Solarausbau mit Weitblick»

Weitere kleinere Anpassungen



- Anforderungen an Komfort-Klimaanlagen:
 - Zusätzliche Variante mit Solarstromanlage
 - Falls diese Variante gewählt wird, Erleichterung beim sommerlichen Wärmeschutz
- Übergangslösung Heizungsersatz, Anschluss an Fernwärmenetz:
 - Übergangsfrist max. 8 Jahre
 - Anschlussvertrag liegt vor (Eintrag im Grundbuch)
 - Biogas-/Bioöl-Lösung während der Übergangszeit
 - Ausserhalb Altstadt-Gebiet: Baubewilligung Wärmezentrale

Mehr lokal erzeugter Strom im Angebot



- für alle Kunden:
 - mind. 1 Produkt aus 100% erneuerbarer Energie, mehrheitlich aus CH-Produktion
 - mind. 1 kostengünstiges Produkt
- für Kunden in der Grundversorgung:
 - Standardprodukt aus 100% erneuerbarer Energie
 - (aus Bundesgesetz: 20% inländisch)



Vorbildfunktion öffentliche Hand

- Erweiterung Vorbildfunktion um Klimaschutz/Klimaanpassung
- Kanton: Netto-Null bis 2040
- Solarstromerzeugung auf oder an Infrastrukturanlagen:
 - verpflichtend bei Neubauten oder Sanierungen
 - Potenzialermittlung bei bestehenden Infrastrukturen bis 2030 und Realisierung bis 2035



Unternehmen mit grossen Abwärmemengen

- Pflicht zur Abgabe von überschüssiger Abwärme (mind. 2 GWh) an Dritte
- gilt für Neubauten und Umbau/Erneuerung der Kälteerzeugung
- Neubau: Nutzung des solaren Potenzials, Bezug von 100% erneuerbarem Strom
- Effizienzanforderungen Rechenzentren:
 - $PUE+ \leq 1.20$
 - SDEA-Label Stufe Gold
- Risikobürgschaft bei Ausfall Abwärmequelle



Windenergie – Nutzen für die lokale Bevölkerung

- Mitwirkung in den Standort- und Nachbargemeinden
- Abgeltung (Windzins) an die Standortgemeinden
- Sicherstellung des Rückbaus (inkl. Finanzierung) nach Betriebsende
- BauG: kantonale Nutzungszonen für Anlagen für erneuerbare Energien im kantonalen Interesse



Entscheid des Obergerichts vom 5.12.2025



- **Entscheid:**
Die Ausdehnung der von den Anforderungen zum Heizungersatz betroffenen Gebäude auf C- und D-Gebäude steht im Widerspruch zum Energiegesetz («Gebäude mit hohem Energieverbrauch»)
- **Konsequenz:**
C- und D-Gebäude dürfen (wieder) fossil beheizt werden **ohne** zusätzliche Massnahmen
- **ABER:**
Der Umstieg auf ein erneuerbares Heizsystem wird lediglich hinausgeschoben. Eine fossil beheizte Liegenschaft verliert stärker an Wert.
- **UND:** Jetzt gibt es noch Förderbeiträge!



Fragen / Diskussion

